

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 129 (2009)

Artikel: Zürcher Zunftmeister von 1798 bis 2007 : rund 400 Kurzbiographien, einige tabellarische Übersichten und Namenlisten
Autor: Gubler, Robert
Kapitel: 3: Lister der Zürcher Zünfte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-985265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Liste der Zürcher Zünfte

3.1 Historische Zünfte (oder «Zünfte der älteren Linie»)

Alle gegründet 1336; seit 1877 bestehen (inklusive Constaffel) deren 12, vorher waren es 13 (inklusive Constaffel, siehe Nr. 6) 1336–1440 13 Zünfte ohne Constaffel (1440 Vereinigung Leinenweber und Wollweber zur «Waag»)

1. Gesellschaft zur Constaffel
2. Zunft zur Saffran
3. Zunft zur Meisen
4. Zunft zur Schmiden
5. Zunft zum Weggen
6. Vereinigte Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern, 1877 vereinigt, vorher zwei Zünfte: Gerwe (Nr. 6) und Schuhmachern (Nr. 8)
7. Zunft zum Widder
8. Zunft zur Zimmerleuten (bis 1877 Nr. 9)
9. Zunft zur Schneidern, bis 1907 genannt «Zunft zum Schaaf» (bis 1877 Nr. 10)
10. Zunft zur Schiffleuten (bis 1877 Nr. 11)
11. Zunft zum Kämbel (bis 1877 Nr. 12)
12. Zunft zur Waag (bis 1877 Nr. 13)

3.2 Quartierzünfte (oder «Zünfte der jüngeren Linie»)

13. Stadtzunft Zürich, gegründet 30.3.1867, ab 1875 im ZZZ
14. Zunft Riesbach, gegründet 3.4.1887, ab 1896 im ZZZ
15. Zunft zu den Drei Königen (Quartier Enge), gegründet 6.2.1897, ab 1897 im ZZZ
16. Zunft Fluntern, gegründet 19.4.1895, ab 1897 im ZZZ
17. Zunft Hottingen, gegründet 21.4.1897, ab 1898 im ZZZ
18. Zunft zu Wiedikon, gegründet 11.12.1897, ab 1898 im ZZZ
19. Zunft Wollishofen, gegründet 18.1.1900, ab 1901 im ZZZ
20. Zunft Hard (Quartier Aussersihl-Industrie), gegründet 11.4.1922, ab 1922 im ZZZ

21. Zunft zu Oberstrass, gegründet 20.4.1925, ab 1925 im ZZZ
22. Zunft St.Niklaus (Quartier Oerlikon, ferner Quartiere Seebach, Affoltern und bis 1975 auch Schwamendingen), gegründet 22.12.1933, ab 1934 im ZZZ
23. Zunft Höngg, gegründet 22.1.1934, ab 1934 im ZZZ
24. Zunft zur Letzi (Quartiere Altstetten und Albisrieden), gegründet 2.6.1934, ab 1934 im ZZZ
25. Zunft Schwamendingen, gegründet 12.4.1975, ab 1975 im ZZZ
26. Zunft Witikon, gegründet 14.11.1980, ab 1981 im ZZZ.

3.3 Frühere Gemeinden:

Stadt Zürich (Altstadt) Zünfte Nr. 1 bis 13

1893 eingemeindet:	Zunft Nr.
Aussersihl	20
Enge (mit Leimbach)	15
Fluntern	16
Hirslanden	(zu 17)
Hottingen	17
Oberstrass	21
Riesbach	14
Unterstrass	(keine Zunft)
Wiedikon	18
Wipkingen	(keine Zunft)
Wollishofen	19

1934 eingemeindet:	Zunft Nr.
Affoltern	zu 22
Albisrieden	zu 24
Altstetten	zu 24
Höngg	23
Oerlikon	22
Schwamendingen	1934: zu 22, 1975: 25
Seebach	zu 22
Witikon	26